

Das SUPER-
VIDEO-SPIEL -
der SUPER-
TRICK-
FILMERFOLG -
jetzt auch als
SUPER-COMIC!

SUPER MARIO BROS.

Der
Super-VIDEO-SPIEL-
Hit von **Nintendo**

Nr. 4

DM 3,50

Schweiz Fr. 3.50

Österreich S. 30.-

VIDEO-COMIC-Magazin

CONDOR-
VERLAGS-
GRUPPE
BERLIN

Jetzt
alle 2 Monate
neu! Alle Seiten
in FARBE!



Power-Action auf allen Welten! Heiße Gags und irre Sprüche! Mit MARIO, LUIGI, KING KOOPA, PRINZESSIN TOADSTOOL und vielen anderen Computer-Freaks!

SUPER MARIO BROS.®



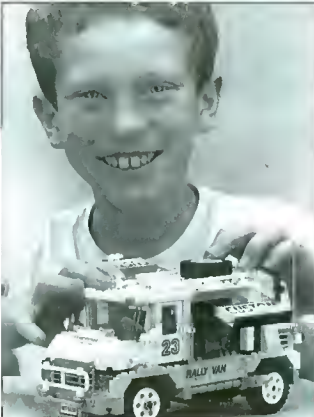
Neue COMIC-ACTION mit MARIO und seinen Feinden! Scharfe KLEMPNER-ARBEITSBERICHTE – total SUPER!

Hi, Video-Spieler und COMIC-Freunde!

STANLEY, der sprechende Fisch, nervt wieder, und WENDY, Tochter des Erzschorken KOOPA, verfolgt hinterlistige Pläne, um unseren Freund MARIO zu erwischen – diesmal in der Unterwasserwelt von VIDEO-LAND! Wa auch die dicke Bertha ihr Unwesen treibt... Also: Kiemen anlegen und hinein! „Liebe unter Algen“ heißt dieses neue Abenteuer.

Oder: Stecht mit der NINTENDO QUEEN in See, einer Nußschale, die unbekannten Gewässern entgegensegelt. An Bord: MARIO, TOAD und PRINZESSIN TOAD-STOOL! Was für ein Team! Fischfressende Schiffe – Verzeihung, umgekehrt – erwarten euch, surfende Pilzköpfe, ausbrechende Vulkane... Eben wie immer bei SUPER MARIO BROS.: GAGS und SPAN- NUNG auf 36 irren Seiten! Und dazu diesmal: „Werbeseiten“ für neue Wahnsinns- produkte der APOOK CORPORATION – wir bitten um eure Aufmerksamkeit! Und Au- ßerdem: Heißes Rätselraten und eine große EXTRA-Textstory!

KONSTRUKTION FÜR KÖNNER



Wenn der Vater mit dem Sohne... Und sogar der Opa mischt mit. Es riecht dabei nach Abenteuer auf den Fernstraßen der Welt. „Big ist beautiful!“ – gemeinsam gehen verschiedene Generationen auf Achse. Freie Fahrt für „Freie Leute“.

Im LEGO Model Team stimmt alles bis zum letzten Detail. Die kleinen Knopfsteine, mit denen vor Jahren alles angefangen hat, treffen sich hier wieder zu den größten und schönsten LEGO Modellen, die es je gab. Da bauen Großvater, Vater und

Sohn nicht nur gemeinsam den neuen Rallye-Service-Wagen zusammen, sie gehen auch gemeinsam auf große Fahrt und treffen dabei die interessantesten Konstruktionen, die es heute als Automobile gibt: Coast-Truck, Heli-Truck oder Offroadler zum Beispiel. Alles Modelle aus dem LEGO Model Team Programm. Ein neues Erlebnis für Modellbau-Freaks.

Preis: von ca. DM 60,- bis ca. DM 180,-

Also dann: Game an mit MARIO und LU-IGI, den berühmten Klempnern und Löt-kalbenschwingern aus Brooklyn! Spezialisten für verstopfte Abflüsse und Wasser-harbrüche aller Art. Mit der besonderen Varliebe für echten itala-Schmaus: Spag-hetti, Makkarani, Tartellini täglich – am liebsten stündlich –, Pizza nicht zu ver-gessen!

Ein Hilferuf aus VIDEO-LAND erreichte sie, und wie es sich für echte Helden gehört, folgten sie ihm sofort – Gummis- sauger und Rahrzange nach in der Hand –, um das friedliche Valk von MUSH- ROOM-LAND vor den finsternen Mächten des Bösen zu beschützen; und die buch- stabiert man so: K-O-O-P-A.

SUPER MARIO BROS.

gib't alle 2 Monate neu! Wir wün- schen euch viel VIDEO-CO- MIC-Spaß!



SUPER MARIO BROS.-COMIC-Magazin erscheint alle 2 Monate neu bei CONDOR-INTERPART

VERLAG GMBH & CO. KG, Bismarckstraße 67, D-1000 Berlin 12, Telefon: 030/3413070, Telex: 1 866 26, Telefax: 030/3413090. Ge- schäftsführung: MANFRED BOSSE, IRMA E. POENICKE.

Verlagsleitung: HEIKE VOLLSTÄDT. Herausgeber + Chefredakteur: WOLFGANG M. BIEHLER.™ & © 1991 Nintendo. All rights reserved. Lizenz durch EM- ENTERTAINMENT MÜNCHEN Mauerkircherstraße 182, 8000 München 81. © Copyright des Artworks 1990-91 by Voyager Communications Inc., New York. „SUPER MARIO BROS.“™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der NINTENDO, Inc., New York. Alle deutschsprachigen Rechte bei Condor- Interpart Verlag GmbH & Co. KG. Der Verkaufspreis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Redaktion: HARALD SEEMANN. Gesamtherstellung: SDS – SATZ – + DRUCKSERVICE GMBH, Hamburg. Auslieferung: VPM Verlagsunion Nationalvertrieb, Friedrich-Bergius-Straße 20, D-6200 Wiesbaden-Biebrich, Telefon: 0611/266-0.

LIEBE UNTER ALGEN

Von Mark McClellan und Bill Vallyey, George Wildman,
P. Zorito, Jade, The Gradattons, Harald Seemann

Eines Tages in der Unterwasserwelt:

Nun, WENDY KOOPA,
dies ist nicht das smarte-
ste Ding, das du je gedreht
hast, aber auch nicht
das dümteste.

Wenn Daddy entdeckt,
daß ich sein Arsenal ge-
plündert habe, versenkt er
mich auf Nimmerwieder-
sehen.

Aber es geschieht nicht alle Tage, daß ein Mädchen sein
eigenes Spionagenetz hat und dadurch weiß, daß Mario hier heute
aufkreuzen wird... um präzise zu sein: in genau vierzehn Minuten!



Kanonen, Raketen, Minen, Bazookas und vieles mehr... dieser LötKolbenschwinger ist dem Untergang geweiht.



MARIO wird aus diesem Transportrohr in exakt 13 Minuten kommen, und nichts kann mich aufhalten!

He, ich bin **STANLEY**, der sprechende Fisch!



Glaubst du an Liebe auf den ersten Blick? Ich tue es!

Hau ab, Karpfenaug!



Wirst du das Geschenk meiner unendlichen Liebe annehmen?

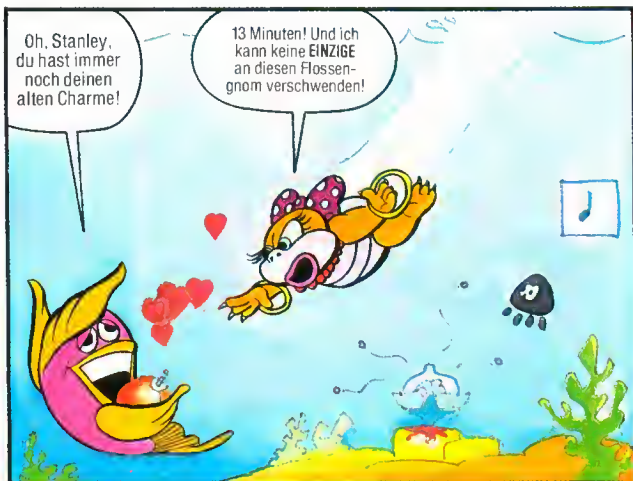
Klar, und ich hab' auch schon ein „Geschenk“ für dich!

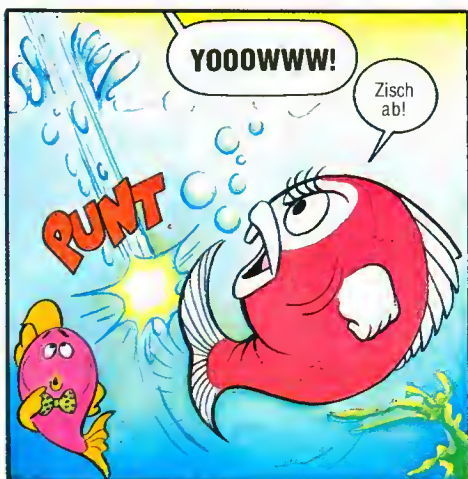


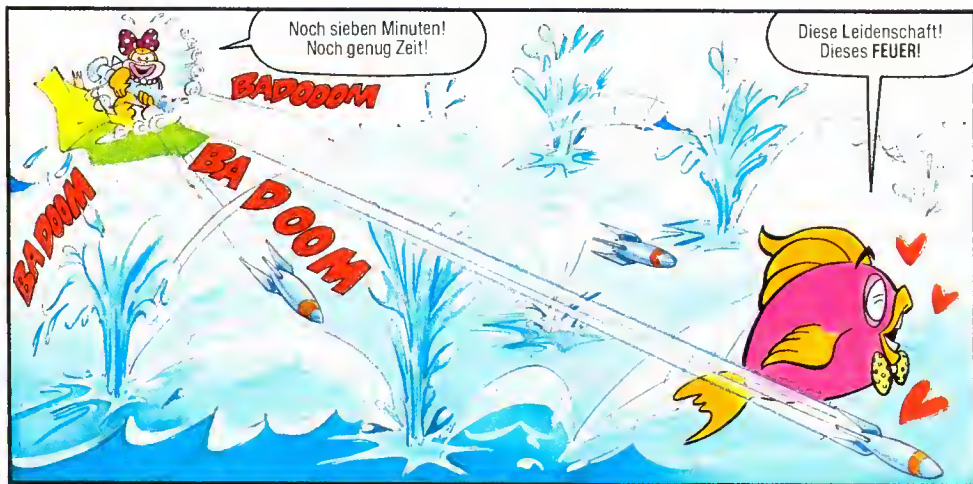
Ein GESCHENK? Für mich? Aber das ist doch nicht nötig.

Das meine ich auch. Also gib's sofort wieder her, du Kiemennudel!







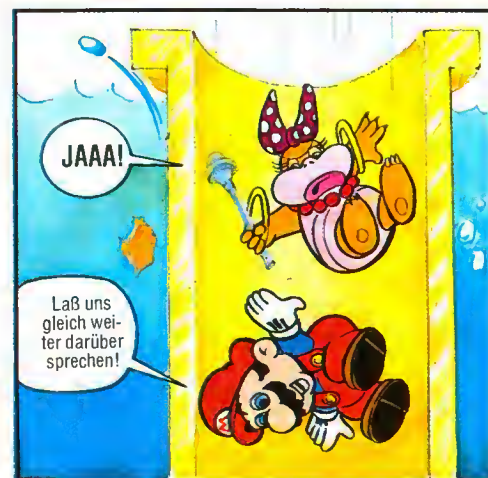
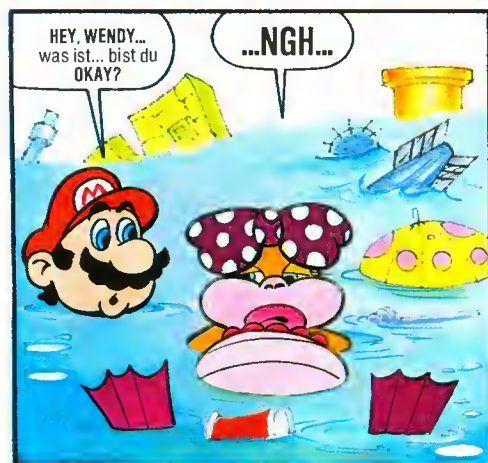










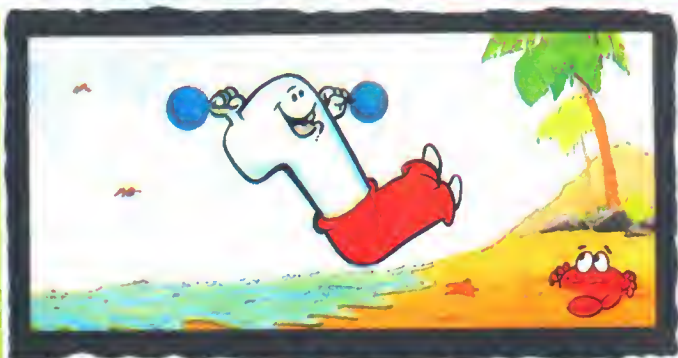


AN DER BEACH! MODE FÜR SPIEL & SPASS!



Nichts schlägt an der Küste die irren Sledge-Bruder in ihren Wahnsinns-Outfits! Der Hammer ist zum Schaumschlagen da, wenn die Algen gerade mal nicht blühen, und der Sturzhelm, um Wellenbrecher zu überleben! Die Hantel macht einen starken Eindruck auf die Girls, und alles ist wahlweise in TURTLE Grün oder jeder x-beliebigen anderen Farbe zu haben. Extra zu bestellen: der Rückenpanzer gegen Sonnenbrand, wenn man auf dem Bauch liegt! Und wo erhältlich? Natürlich bei der TRENDY TURTLES GMBH, einer Spezial-Abteilung der APOOK CORPORATION.

Laß deinen Lieblingsgeist nicht aus der Form geraten! Streif ihm ein schickes Stretch-Höschen über und verpaß ihm zwei handliche Bodybuilder! Alles garantiert echt ghost-like – frog ruhig Patrick Swayze! Für oben gib'ts einen Transporent-Blouson, den man nicht sieht, weshalb wir ihn auch nicht liefern – und dazu Imprägnierungsspray, weil Geister ja so wasserempfindlich sind! Alles erhältlich bei der POLTERGEIST GMBH, einer Spezial-Abteilung der APOOK CORPORATION.



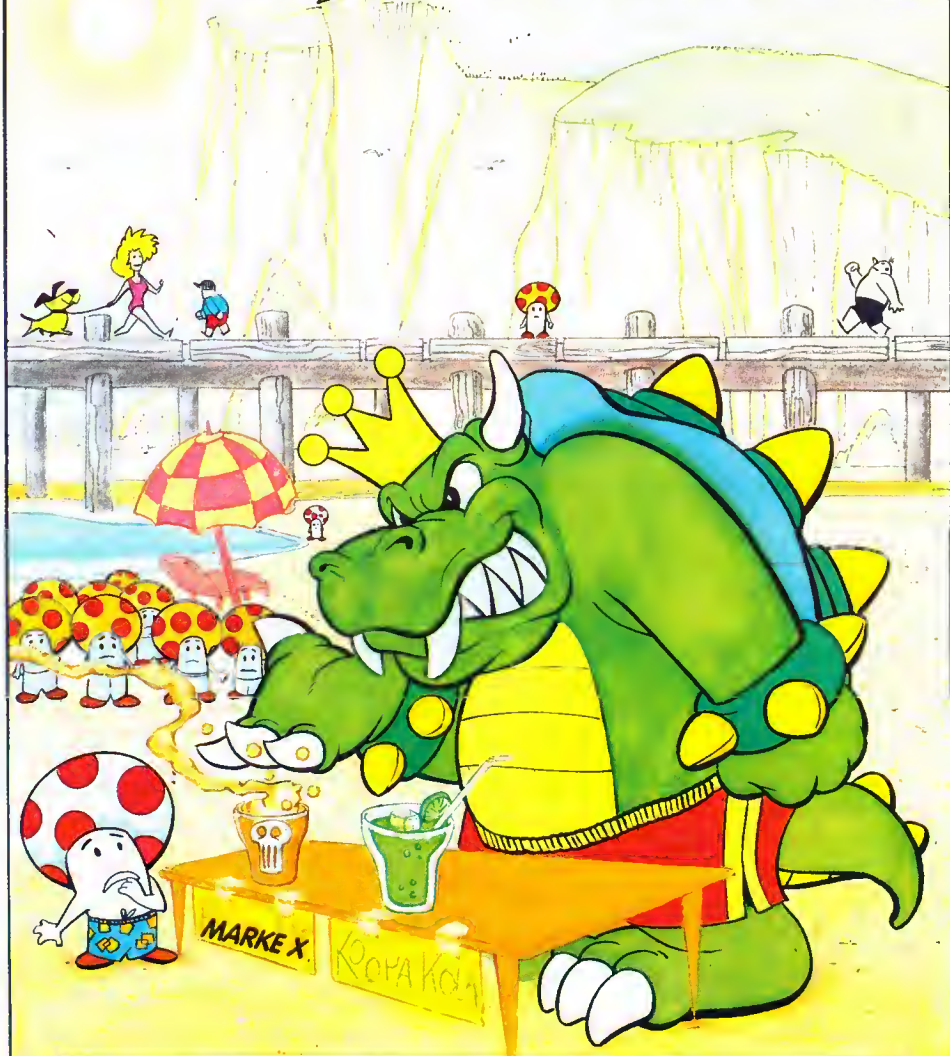
Die Billigausrüstung an Badeklamotten! Fischgrätmuster auf die Haut gemalt! Flossen zum Ankleben! So helfseegünstig – da habt ihr immer noch ein paar Koo-pabits übrig, um euch Fischstäbchen zu kaufen – mikado-dünn! Gibt's nur bei der BEACHPREIS-BILLIG KG, einer Spezial-Abteilung der APOOK CORPORATION

Und hier der Shyguy-Set für schüchterne Schwimmer: 'ne Art Wassersack zum Verstecken. Die Gesichtsmaske kann wahlweise vorne oder auf dem Rücken (wenn man die Leute nicht ansehen mag) getragen werden. Sinkfähig bis 50 Meter Wassertiefe. Viel Spaß wünscht die ALTER-SACK GMBH, eine Spezial-Tarn-Abteilung der KOOPA CORPORATION.



Für das wundervollste Grün Ihres Lebens verwenden Sie KOOPATONE – und alle Ihre Freunde und Freundinnen werden grün werden vor Neid! Aber nicht so schön grün wie Sie durch KOOPATONE – die Grünungs-Lotion, mit der Sie Ihr grünes Wunder erleben werden! Erhältlich in der Single-Packung, Jumbo-Packung, Familien-Packung und im 10-Liter-Faß. KOOPATONE – ein Produkt der APOOK CORPORATION.

Koopa-Kola



DER TEST HAT'S BEWIESEN:

Vier von fünf Pilzköpfen wiesen entschieden andere Marken zurück und fanden mit geschlossenem Mund **KOOPA-KOLA** aus zwei Vergleichsgetränken heraus. Das ist der Beweis: **KOOPA-KOLA** hat den einzigartigen Geschmack. Kein Wunder. **KOOPA-KOLA** wird nach aus richtiger Kohle gemacht (und Koopa macht damit auch richtig Kohle). **KOOPA-KOLA** – Der Geschmack einer neuen Generation von Pilzköpfen. Jetzt auch als **KOOPA-KOLA HEAVY** – extra schwer und kalorienreich!



Liebe Prinzessin Toadstool!

Liebe Prinzessin Toadstool,

ich bin eigentlich ein ganz adretter Typ für jemanden, der nur aus Schnee gemacht ist. Meine Schuhe glänzen immer, mein Hemd ist stets korrekt in die Hose gesteckt – und selbst mein Haar sitzt immer perfekt! Aber ich kann einfach nicht die Straße entlanggehen, ohne daß jemand ruft: „He, Frosty, du bist ja wieder voller Schuppen!“ Oder: „Soll ich dir ‚Head and Shoulders‘ kaufen?“

Verstehst Du, Prinzessin? Ich bin ein Schneemann, und diese Flecken auf meinen Schultern sind keine Haarschuppen, sondern Schneeflocken. Was kann ich tun, damit dieser Ärger endlich aufhört?

Hörstlichst,

Flurry

(Mushroomland)

Lieber Flurry,

ich mußte mich wirklich echt am Kopf kratzen, als ich über Dein Problem nachdachte. Aber ich glaube, ich weiß jetzt, was zu tun ist: Deine wahren Freunde werden Deine Schuppen... Verzeihung, Deine Flocken ignorieren.

(Daran kannst Du sie übrigens erkennen.) Und wenn ein Fremder kommt und Dich beleidigen will – zeig ihm einfach die kalte Schulter!



Liebe Prinzessin Toadstool,

wir möchten Dich als Ratgeberin in allen Fragen des harten Video-Lebens nicht über Gebühr in Anspruch nehmen, aber trotzdem haben wir drei Fragen.

Nummer eins: Wir wissen, daß wir nicht die attraktivsten Typen sind, die es in Videoland gibt. Meinst Du, daß kosmetische Chirurgie vielleicht helfen würde?

Nummer zwei: Obwohl wir nicht besonders gut aussehen, könnte es mit der Zeit ja vielleicht besser werden... Daher unsere zweite Frage: Wie wäre es, wollen wir nächsten Donnerstag nicht mal ausgehen? Wir würden Dich gern zum Essen und hinterher dann ins Kino einladen. Kommst Du mit?

Nummer drei: Wenn wir eine Prinzessin schon zum Essen und hinterher dann auch noch ins Kino einladen – müssen wir dann auch für Popcorn bezahlen?

Viele Grüße – von Kopf zu Kopf! Tryclyde

Lieber Tryclyde,

gern beantworte ich alle Deine Köpfe – äh, Fragen –, und zwar eine nach der anderen.

Antwort Nummer eins: Vielleicht. Probier's ruhig mal. Verpfuschen kann man ja nichts mehr.

Antwort Nummer zwei: Nein. (Und auch nicht nächsten Dienstag.)

Antwort Nummer drei: Natürlich. Aber erwarte nicht, daß ich mich dann auch noch dreimal dafür bedanke.

Liebe Prinzessin Toadstool,

eigentlich habe ich gar kein Problem, aber alle anderen haben offenbar eins. Und zwar mit mir. Denn: Wenn ich zu einer Party gehe, rufen sie immer gleich das Bombenentschärfungs-Kommando. Und wenn sich vor mir ein Hindernis auftut, über das ich nicht zu Fuß gehen, sondern nur fliegen kann, ruft man mir zu: „He, Dickor, geh doch in die Luft!“ Und das tu' ich dann auch und explodiere sofort. Denn ich bin nun mal eine Bombe und kann einfach nicht anders. Meine Frage: Wie kann ich die Leute (und die Pilze) dazu bringen, mich als das zu akzeptieren, was ich bin?

Hochachtungsvoll und explosiv!

Dein Bob-Omb

PS: Vorsicht! Wenn mir Deine Antwort nicht gefällt, werde ich bestimmt gleich wieder in die Luft gehen!

Lieber Bob-Omb!

Wer wird denn gleich explodieren, greife lieber zur Zündschnur und blas sie aus! Oder schneid sie ab! Hast Du auch schon mal daran gedacht, einen Zeitzünder einzubauen, der Dir genug Zeit läßt, ihn wieder auszuschalten, wenn Dein Ärger verrauch ist? Ansonsten: Immer, wenn Du merkst, daß Du wieder kurz vorm Explodieren bist – kaltes Wasser wirkt wahre Wunder! Spring einfach hinein, nimm ein Bad und – Zssssschh – kühlt Dich ab!

Bis zum nächsten

Mal, Freunde!

Und denk daran, alle eure Anfragen werden mit größter digitaler Vertraulichkeit behandelt – Bit für Bit und Byte für Byte! Eure Prinzessin Toadstool



Hallo, ich bin **PRINZESSIN TOADSTOOL**, die amtierende Prinzessin von Mushroomland, und ich habe etwas von meinem **VIDEO**-Interesse bekanntzugeben!

**BEKANNT-
MACHUNG -**
direkt aus dem
**PALACE
OF
POWER**



Ich bin sicher, ihr habt euch auch schon oft in Situationen wie dieser befunden!

Ich steck' tief in der Pasta!

Gut, daß ich, der schnelle **LUIGI**, nach dir, dem lahmen **MARIO**, kam!

AKTUELLE SIMULATION

Lahm?

Pssst! Überleg dir, was du tun kannst!

Ja, das ist ein großes Problem. Aber es gibt ein **GEHEIM-MANÖVER**, um doch noch aus der Klemme zu kommen: den **POKER-Schachzug**!

AKTUELLE SIMULATION

Jetzt werden wir ja sehen, wer der gerissener Klemmer ist!

Ja, Luigi, ich bin... **NEIN!** Hiermit habe ich noch nicht verloren!

SPIEL-KARTEN! OH, MANN!

AKTUELLE SIMULATION

Wieso liegen die Karten denn offen...?

Weil wir nach **MEINEN** Regeln spielen!

Könntest du uns diese Regeln noch mal erklären?

AKTUELLE SIMULATION

Da haben wir die Beschörung! Denkt also daran, der **POKER-Schachzug** ist **RISIKOREICH!** Besonders, wenn man ein schlechter Spieler ist.

Bah! Das ist mir noch **NIE** passiert! Grmbt!

**GAME
OVER**

DIE MARIO-BRÜDER UND DER SUPER-SAUGER

Ächzend und keuchend kam Mario die Treppe hinuntergestapft, die in die Brooklyn-Klempnerei führte. Luigi, der gerade eine deftige Ravioli-Soße anrührte, blickte überrascht auf.

„Was schleppst du denn da an?“ wollte er erstaunt wissen und deutete mit dem Kochlöffel auf den riesigen Karton, den Mario mit beiden Armen umklammert hielt.

„Eine Sensation“, keuchte Mario, „auf dem Gebiet moderner Klempnerei. Uff!“ Er ließ das schwere Paket zu Boden. „Ja“, fragte Luigi, „und? Was ist da drin?“

Mario machte eine weitausholende Geste: „Der Super-Sauger, mein Freund!“

„So, so, Super-Sauger“, brummte Luigi.

„Dann mach mal auf. Laß mal sehen.“

„Geht sofort los!“ Mario freute sich und grinste über beide Backen. Dann machte er sich an dem Karton zu schaffen, zertrümmte daran – riß ihn auf. „Bitte sehr!“ strahlte er. „Da ist er – der Super-Sauger! Die Revolution für das Sanitär-Handwerk!“

Luigi glaubte, seinen Augen

nicht zu trauen.

In dem geöffneten Karton befand sich eine Gummi-Saugglocke von gigantischem Ausmaß. Mario befestigte einen Teleskopstab darauf und zog ihn auseinander: Er war jetzt zwei Meter hoch.

„Himmel“, entfuhr es Luigi, „was sollen wir denn damit?“ Plötzlich wirbelte er herum: „Meine Soße brennt an!“

„Pfeif auf die Soße“, grinste Mario, „in Zukunft brauchen wir nicht mehr selbst zu kochen, da gehen wir nur noch essen. In den feinsten italienischen Restaurants.“

„Mamma mia“, schimpfte Luigi, „sie ist in der Tat angebrannt.“ Er schaltete den Herd aus und seufzte: „Okay, und nun erklär mir, was du mit dem Blödsinn vorhast.“

Mario strahlte: „Wir werden unser Geschäft erweitern. Nicht mehr nur verstopfte Abflüsse in Spülbecken und Badewannen reinigen, nein“, er machte eine kurze Pause und eine dramatische Geste: „Mit diesem

Super-Sauger können wir die ganze Kanalisation entstopfen!“ Luigi starrte ihn einen Moment sprachlos an. Dann tippte er sich an die Stirn: „Du hast sie nicht mehr alle, Mario. Wer hat je gehört, daß man einen Klempner ruft,

wenn die Siele dicht sind?“ In dem Augenblick läutete das Telefon. Luigi ging ran. „Hier Bezirksverwaltung Brooklyn“, meldete sich eine Stimme, „wir haben einen verstopften Gully. Ecke Kenwood



Road und Pioneer Avenue. Könnten Sie sich darum kümmern?"

Luigi schluckte. Dann antwortete er: „Äh... natürlich. Wir kommen sofort." Er legte den Hörer auf die Gabel und starrte Mario an: „Ich dachte bisher, du hast nur den richtigen Riecher für Scampi in Knoblauchsoße, und ich kann mir bei allen Makkaroni dieser Welt nicht vorstellen, wie du es angestellt hast – aber gehen wir hin."

An der Ecke Kenwood Road und Pioneer Avenue hebelten sie den Siededeckel hoch. Wieder öffnete Mario den großen Karton, den sie gemeinsam getragen hatten, und befestigte den ausziehbaren Teleskopstab. Auf zwei Meter Höhe wurde er arretiert, dann stülpten sie die Glocke über das dunkle Loch, das zu den Abwässerkanälen von Brooklyn führte. Luigi sagte: „Ich kapier's immer noch nicht, Mario, du solltest mir endlich mal reinen Wein einschenken."

„Erst die Arbeit, dann das Essen. Und dazu natürlich einen guten Wein. Darf es vielleicht Chianti sein?"

„Laß die Witze", knurrte Luigi, „sag mir lieber, woher du diesen Super-Sauger hast." Er betrachtete skeptisch die riesige Saugglocke; und mit ihm taten es ein Dutzend Passanten, die sie neugierig umringten – und es wurden immer mehr...

Mario sagte: „So ein Typ hat ihn mir verkauft. Für ein Ei und ein Butterbrot. Und er sagte, das wäre das Geschäft der Zukunft."

„So, so, ein Typ", meinte Luigi. Er blickte wieder auf den riesigen Sauger: das Drücken und Pumpen würde eine Heidenarbeit werden! Dann fragte er nach: „Hat der Kerl auch einen Namen gehabt?"

„Nö", meinte Mario treuherzig. „Jedenfalls hat er ihn mir nicht genannt. Aber er sah schon ziemlich komisch aus. Mit viel Blech vor der Birne." „Was?" Luigi sah seinen Partner verständnislos an. „Blech vor der Birne? Ich kenne Leute, die reden viel Blech, wie du zum Beispiel, aber... Was meinst du damit?"

„Na ja, man konnte sein Gesicht nicht erkennen, er hatte eben – Blech davor! So eine Art Maske, denke ich. Aber das ist doch auch egal. Er hat jedenfalls Recht gehabt. Es ist das Geschäft der Zukunft. Verstopfte Siele reinigen... Wir haben doch schon unseren ersten Auftrag, was willst du mehr? Also an die Arbeit."

Luigi wollte noch etwas sagen, verkniff es sich dann aber und griff ebenfalls zum Saugglockenstab. Gemeinsam begannen sie, zu drücken und zu heben... zu saugen und zu pumpen... bis plötzlich...

„He!" Ein Junge drängte sich aus der Menschenmenge hervor, die die beiden arbeitenden Klempner umstand. Er hielt ein aufgeschlagenes Comic-Heft in der Hand und fragte: „Sah der Mann, der euch das Ding verkauft hat, vielleicht so aus?"

Mario und Luigi hielten inne. Mario guckte in das Comic-Heft. Plötzlich strahlte er: „Ja, genau so sah er aus!" Er nahm das Heft, betrachtete das Titelbild. TEENAGE MUTANT HERO TURTLES stand darauf. Plötzlich leuchteten seine Augen auf. „Ey, die Turtles, scharfe Truppe, ja, die kenne ich auch. Super-Trickfilme im Fernsehen, aber... ey, Moment mal, dann ist der Typ, der mir den Sauger verkauft hat, ja..."

„Der Shredder!" rief der Junge atemlos.

Luigi, dem dieser Name nichts bedeutete, knurrte Mario an: „Los, komm schon, wir müssen weitermachen."

„Okay, okay", brummte Mario, und sie pumpten weiter.

Der Junge mit dem Comic-Heft sagte: „Dann gibt es ihn also wirklich hier in New York, den Shredder... oh Mann, und auch die Turtles... Wow! Das ist irrel!"

Die Mario-Brüder pumpten weiter. Plötzlich stoppte Mario wieder.

„Hmmm", meinte er nachdenklich. „Wenn's wirklich der Shredder war, dann... dann kann das nichts Gutes bedeuten, was wir hier tun. Dann ist das wieder so ein finsterner Plan von ihm, und wir sind seine Handlanger. Wir..."

„Wir müssen den Job zu Ende bringen!" unterbrach ihn Luigi. „Wenn's ein Auftrag von der Bezirksverwaltung ist, bekommen wir auch gutes Geld."

„Ja, wenn", zweifelte Mario, griff aber wieder zum Stab und pumpte mit. Dabei überlegte er unentwegt: Was könnte der Shredder damit bezweckt haben, ihm den Super-Sauger zu verkaufen? Welchen Zweck verfolgte er damit?

„He", rief er plötzlich, „und wenn das gar kein Auftrag von der Behörde war?"

„Ich hab' doch deutlich gehört, wie der Mann sagte, daß hier die Bezirksverwaltung von Brooklyn sei", erwiderte Luigi und fügte hinzu:

„Und nun versuch nicht immer, dich zu drücken, hilf lieber mit, damit wir endlich fertig werden!"

„Hey", meldete sich der Junge mit dem Comic-Heft wieder zu Wort, „das könnte doch auch ein fingierter Anruf gewesen sein."

„Du meinst, vom Shredder?"

„Genau."

„Hmmm. Aber warum sollte er uns mit diesem Job beauftragt haben?"

„WEIL DIE VERFLUCHTEN TURTLES DIE KANALISATION VERSTOPFEN!" hörten sie plötzlich eine wütende Stimme. „PUMPT WEITER, ODER ICH DREHE EUCH DIE HÄLSE UMI!"

In wilder Panik rannten die Passanten davon. Der Junge mit dem Comic-Heft drückte sich ängstlich in einen Hauseingang. Denn da standen plötzlich der Shredder und seine beiden Mutanten-Helfer Bebop und Rocksteady.

„Ich glaub', ich bin im falschen Comic!" entfuhr es Mario, und Luigi stammelte: „Heilige Canneloni in Rahmsoße!"

„WEITERMACHEN!" befahl der Shredder. „Pumpt die Kanalisation frei von diesem Schildkrötenpacki!"

Unter dem Druck vorgehaltener Waffen arbeiteten die Mario-Brüder weiter. Doch plötzlich rief Mario: „Halt! Wir müssen aufhören! Zwanzig Minuten Pause! Denn jetzt beginnt der Zeichentrickfilm!"

„Hä?" machte der Shredder verblüfft.

„Mann, der Zeichentrickfilm!" rief Mario. „Kennst du denn unsere Show nicht? Erst machen Luigi und ich real ein bißchen rum, und dann kommt der Zeichentrickfilm. Am Schluß tauchen wir dann noch mal auf, aber in der Zwischenzeit gehen wir immer eine Pizza essen."

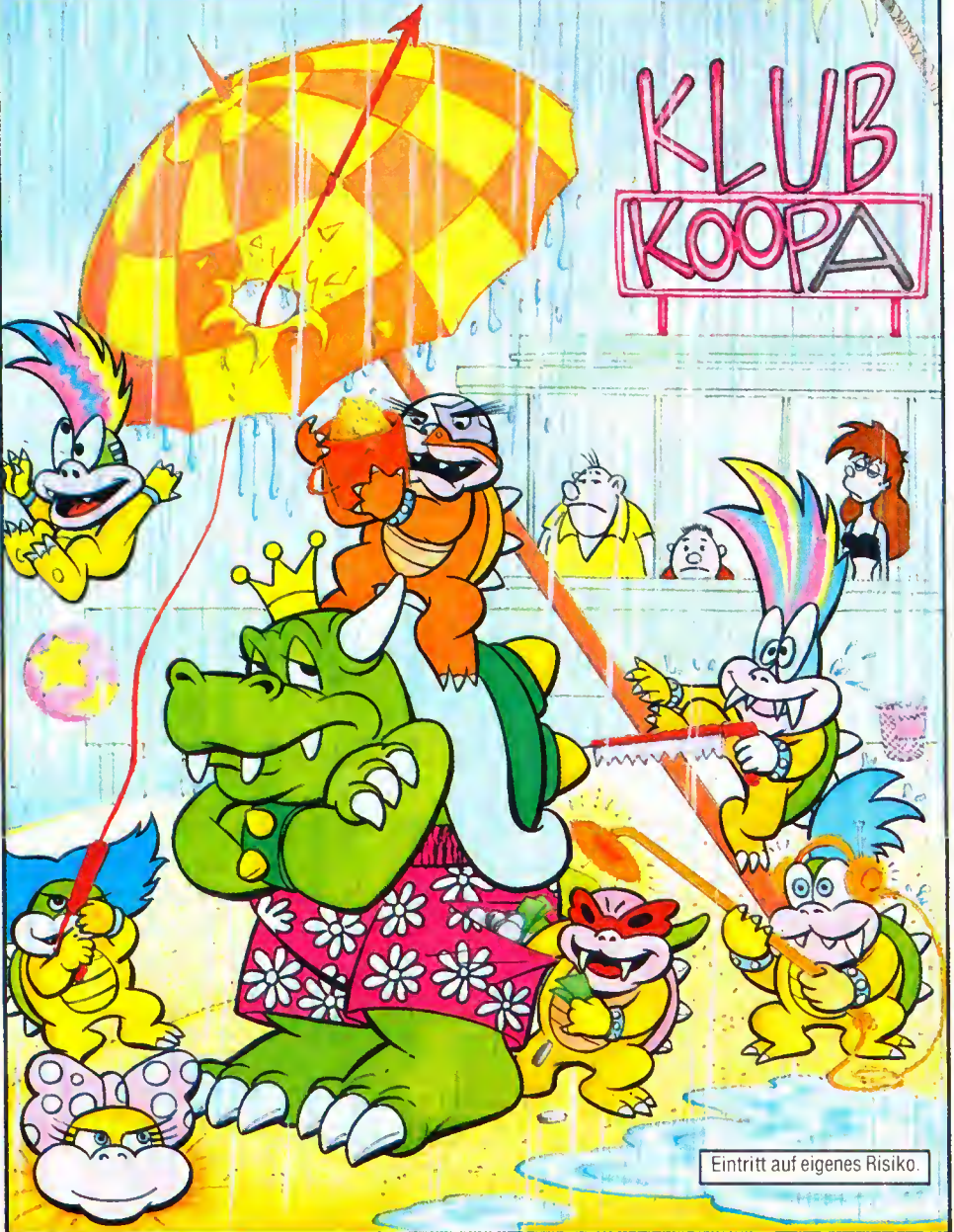
Der Shredder blickte irritiert von einem zum anderen. Schließlich stimmte er zu: „Okay, wir wollen dem Fernsehen nicht ins Handwerk pfuschen. Schließlich bin auch ich dort – ähem – ein gewisser Star! Also zwanzig Minuten Pause, meine Herren, aber dann wird weitergemacht!"

„Selbstverständlich, Mr. Shredder", sagten Luigi und Mario wie aus einem Mund, packten den Super-Sauger wieder zusammen und tauschten ihn in der nächsten Pizzeria gegen eine Super-Pizza ein... wodurch ihr zweiter Auftritt in der SUPER-MARIO-SHOW zwar ein großer Lacherfolg, aber auch die Rettung für die Turtles wurde!

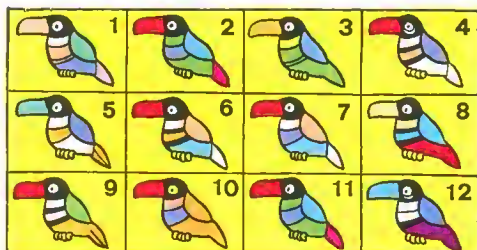
KOOPA-RIERE MIT DEN NETTESTEN LEUTEN!

Werde Mitglied – Willkommen im Club!

Hast du's satt, von Typen umgeben zu sein, die besser aussehen als kurz – suchst du nette Gesellschaft?



Eintritt auf eigenes Risiko.



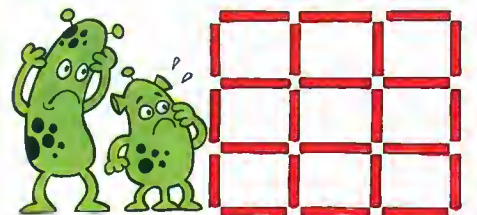
Vögel in der Natur beobachten macht Spaß! Aber auch diese Aufgabe ist für kleine „Vogelforscher“ interessant! Welche der abgebildeten Vögel sind gleich?

11.11.2011

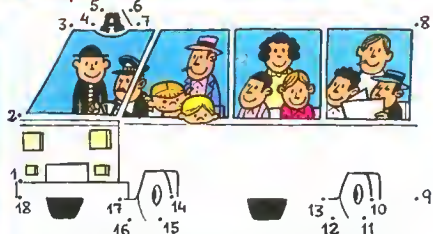


Ein Aquarium voller Fische! Wie viele sind es genau? Schätzt zuerst – und dann zählt nach!

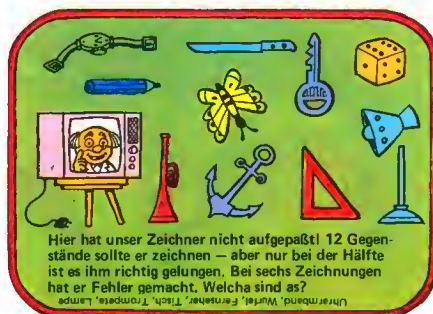
23.11.2011



Tüftler vor – diese Aufgabe hat's in sich! Schafft ihr es, durch das Fortnehmen von nur vier Hölzchen fünf genau gleiche Quadrate zu bilden? (Ein Trick, mit dem ihr eure Freunde verblüffen könnt!)



Na, ein solcher Bus kommt wohl kaum durch den TÜV. Aber ihr könnt ihn leicht vervollständigen und „betriebsbereit“ machen: Verbindet die Punkte in der Reihenfolge ihrer Numerierung!

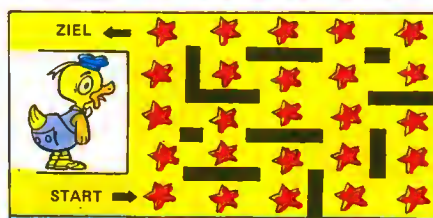


Hier hat unser Zeichner nicht aufgepaßt! 12 Gegenstände sollte er zeichnen – aber nur bei der Hälfte ist es ihm richtig gelungen. Bei sechs Zeichnungen hat er Fehler gemacht. Welche sind das?

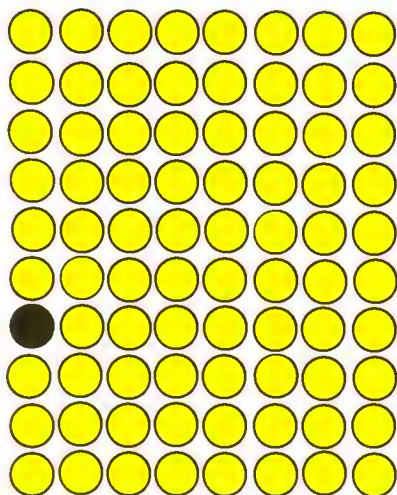
11.11.2011



Zeichnet in die freien Kästchen rechts jeweils die Person, die dort logischerweise hingingehört. Schaut euch die Abbildungen genau an, dann fällt es auch sicher nicht schwer.



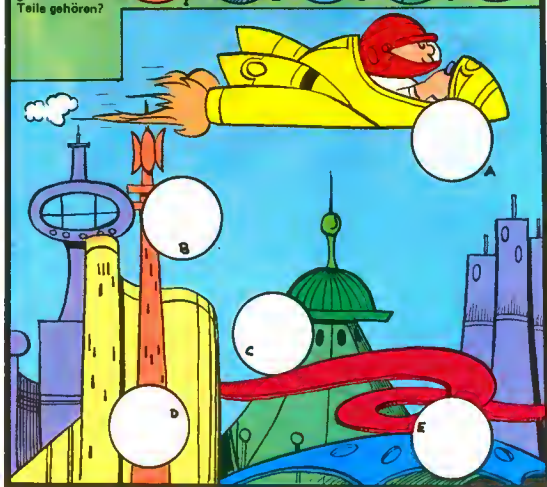
Nehmt die Ente bei der Hand und geht mit ihr durch dieses Labyrinth der Sterne, aber achtet dabei auf folgendes: Ihr müßt bei jedem Stern einmal vorbeikommen, jedoch kein zweites Mal! Und – ihr dürft unterwegs nicht umdrehen und auf eurem Weg wieder zurückgehen... Viel Erfolg!



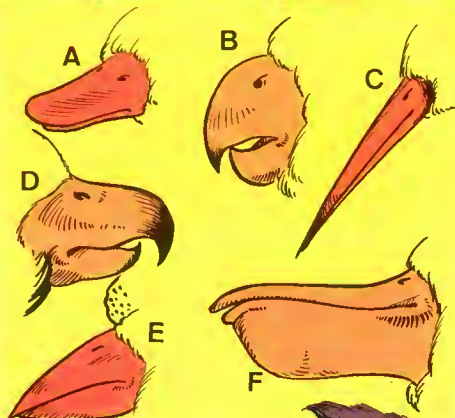
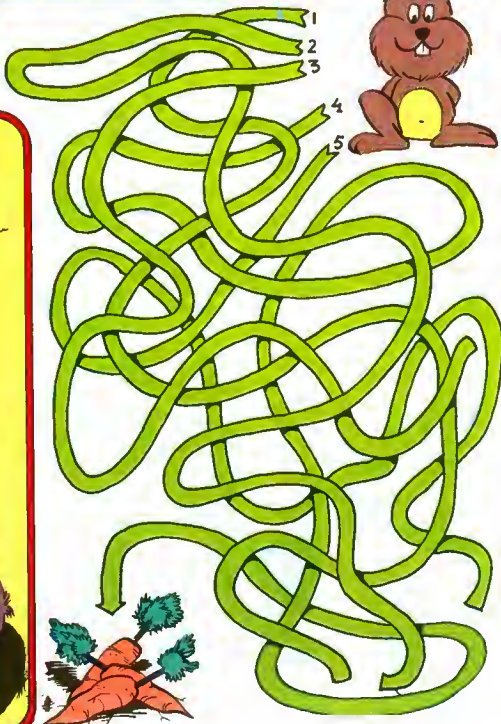
Hah, Freunde, könnt ihr das?
Alle Kreise mit einer einzigen
Linie so verbinden, daß kein
Kreis zweimal berührt wird
und die Linie sich nicht
kreuzt! Fangt bei dem schwer-
zen Kreis an!



Ein Bild aus
dem Jahr 2200!
Könnt ihr uns
sagen, in welche
Kreise die aus-
geschnittenen
Teile gehören?



„Hmmm! Möhren sind meine Lieblingspeise!“
denkt der kleine Hase. „Hier irgendwo müssen
welche liegen. Aber wie komme ich dahin?“ Laßt
den kleinen Hasen nicht hungern, zeigt ihm schnell
den richtigen Weg!



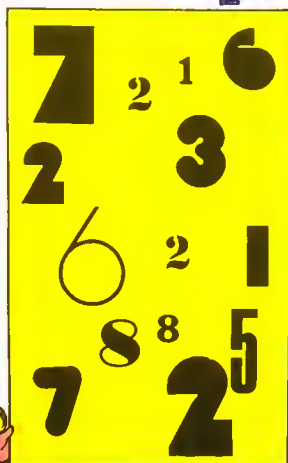
Hier seht ihr die Schnäbel von Ente,
Papagei, Palikan, Huhn, Adler und
Storch. Könnt ihr sie den genannten
Vogelarten zuordnen?



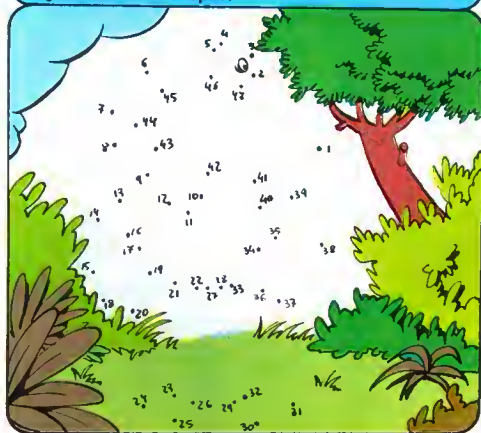


Diese Musikinstrumente lassen sich in vier verschiedene Gruppen sortieren. Zu jeder Gruppe gehören zwei Instrumente. Versucht doch mal, Ordnung hineinzubringen! Ihr schafft's bestimmt!

Zieht zwei Striche so, daß sich vier Teile ergeben, in denen die Summe der Zahlen jeweils 15 ergibt.



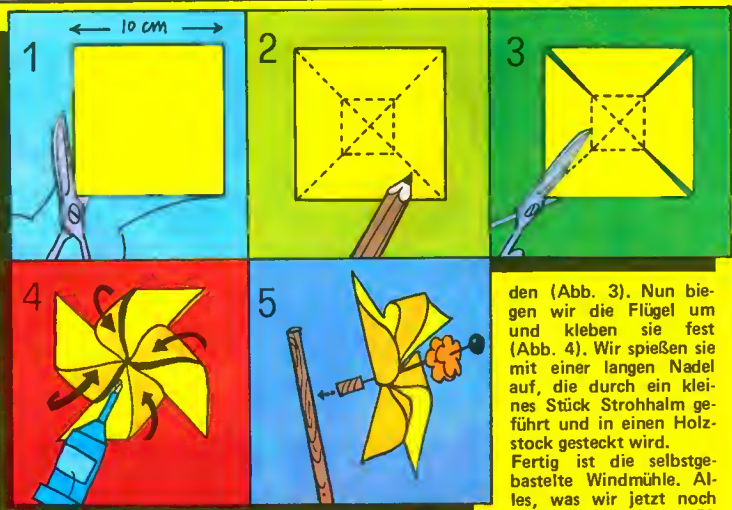
Ein Rätselbild, bei dem ihr die 47 Punkte in der richtigen Reihenfolge verbinden müßt. Dann wird langsam, Strich für Strich, sichtbar, was sich hier Geheimnisvolles verbirgt. Das macht viel Spaß!



Verrückte Welt! Hier passieren einige Dinge, die völlig unmöglich sind. Insgesamt 7 Fehler hat der Zeichner dieses Bildes gemacht, und die sollt ihr entdecken.

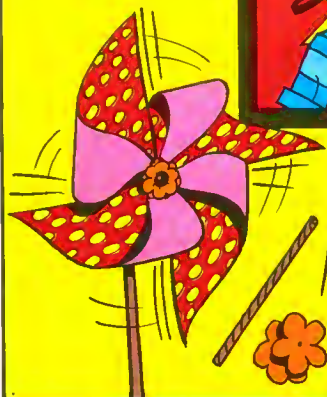
Benötigt werden: Papier, Strohhalm, Stock und eine lange Nadel. Los geht's!

Zuerst schneiden wir ein quadratisches Stück Papier aus. Hübsch bunt sollte es sein, ihr könnt es auch vorher bemalen (1). Nun werden Linien gezogen, wie es die Abb. 2 zeigt. Es sind Markierungslinien, die nun eingeschnitten wer-

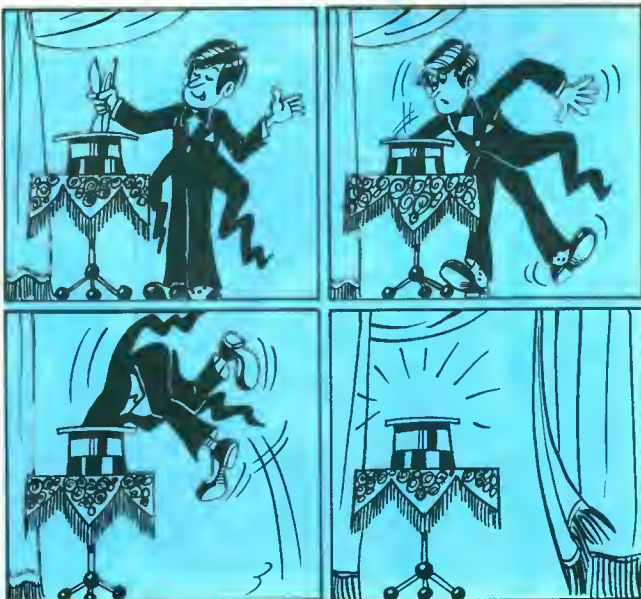


den (Abb. 3). Nun biegen wir die Flügel um und kleben sie fest (Abb. 4). Wir spießen sie mit einer langen Nadel auf, die durch ein kleines Stück Strohhalm geführt und in einen Holzstock gesteckt wird.

Fertig ist die selbstgebastelte Windmühle. Alles, was wir jetzt noch brauchen, ist ein kräftig blasender Wind!



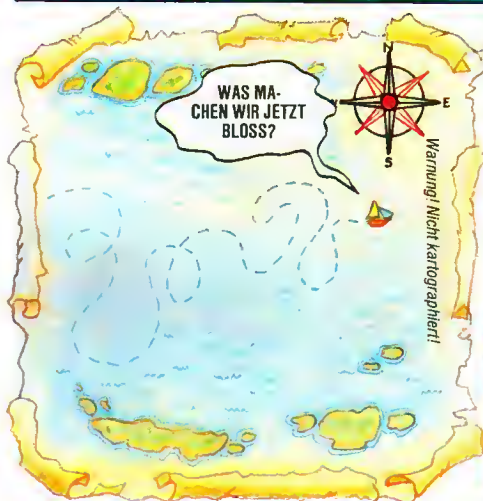
Tja, du dummes Huhn, wenn man auf einen Baum flattert und von da aus seine Eier legt, gehen sie natürlich zu Bruch. Setzt die Splitter zusammen und zählt, wie viele Eier es waren!

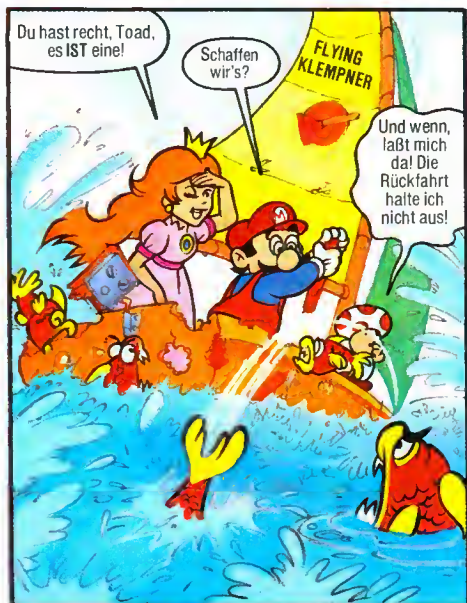


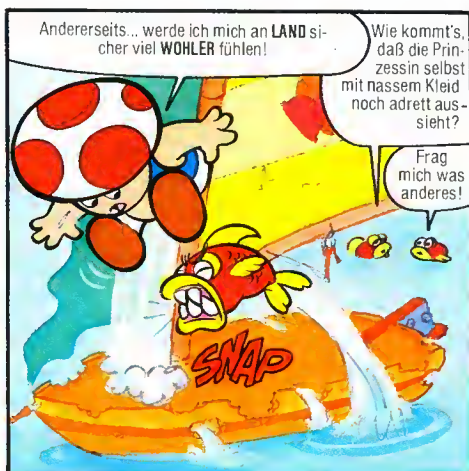
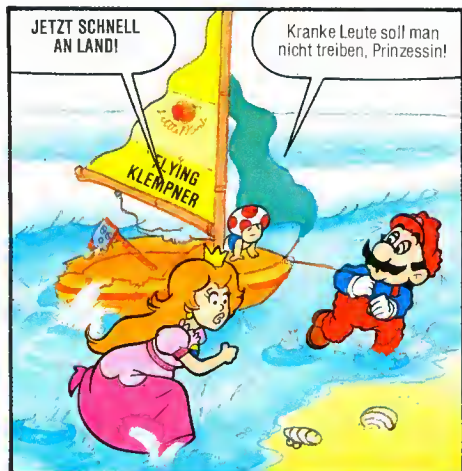
SUPER MARIO BROS.

DIE PILZ-SURFER UND DER VULKAN

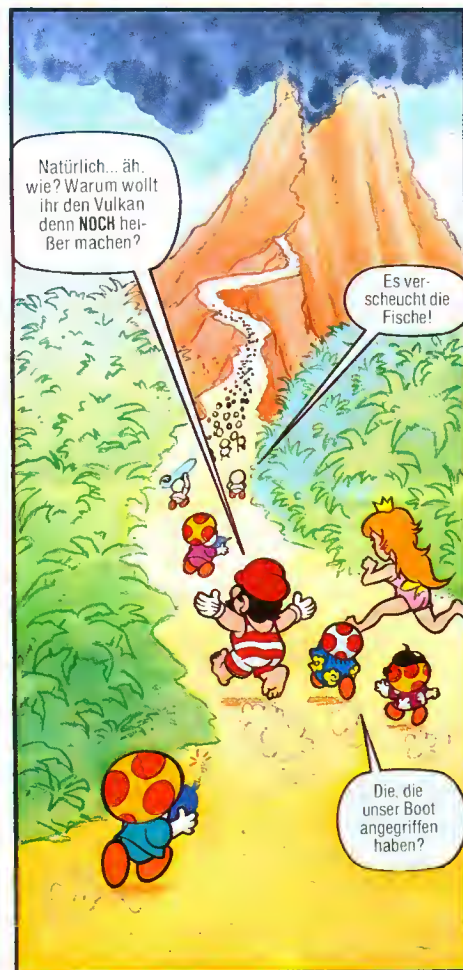
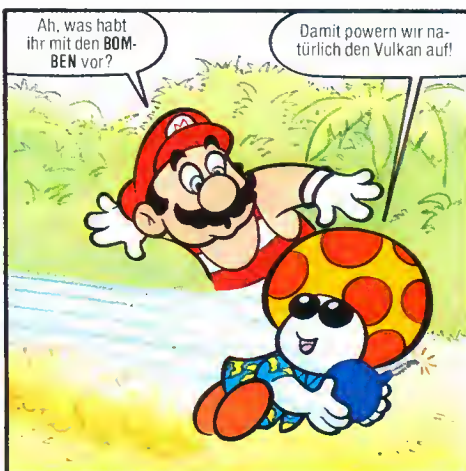
Von Mark McClellan und Bill Vallyey, John Costanza, Jacqueline Röttcher, Jade, Kingman Huie, Harald Seemann



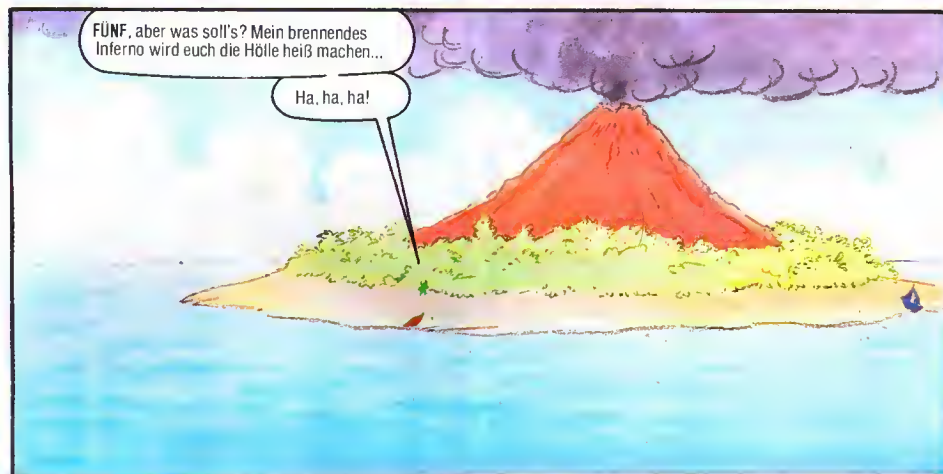






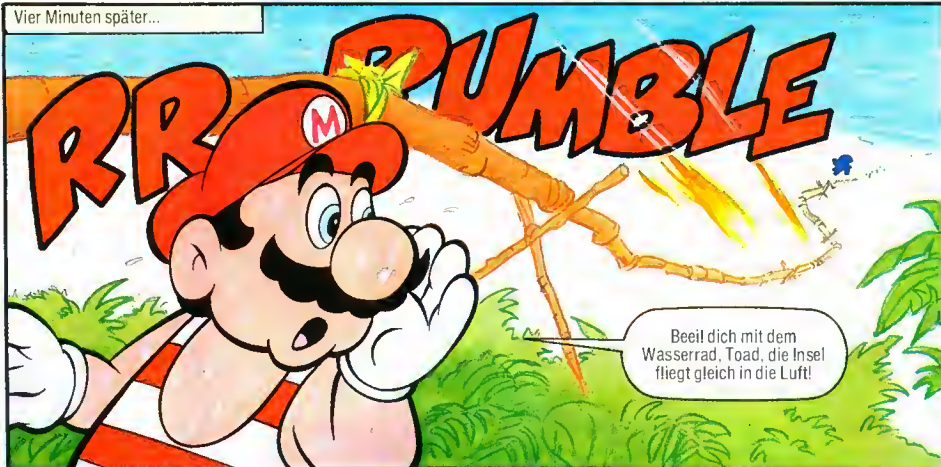








Vier Minuten später...

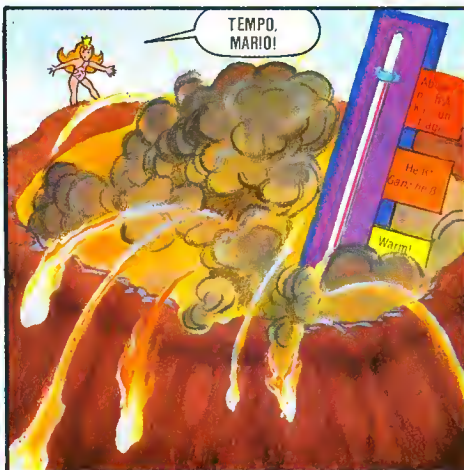


Das Mushroom-Königreich wird keine halbe Stunde lang all diesen neuen Fryguys Widerstand leisten kön...

HEH! WAS MACHEN SIE DA?!!



TEMPO, MARIO!



Ist das Rohr fertig?

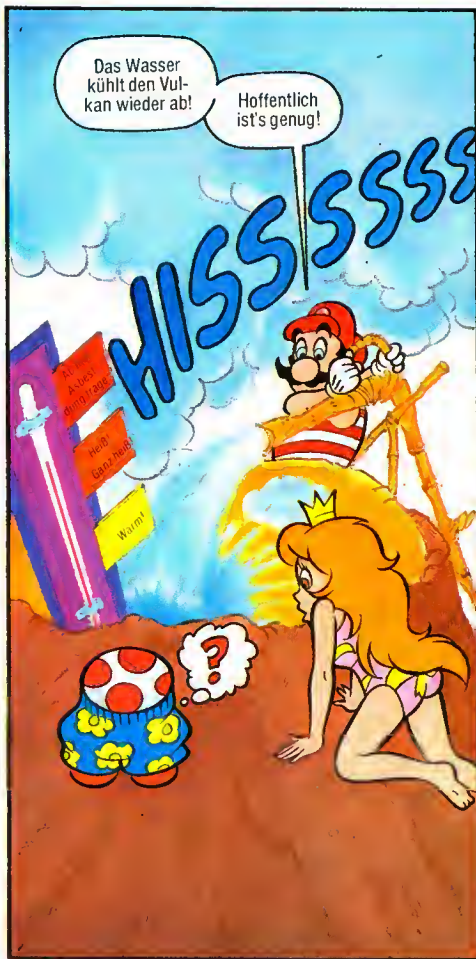
Ja, dreh auf, wir haben nur noch eine halbe Sekunde...!



Sie... sie können unmöglich... nein! Neiiin!!

Uh, oh!





Der große SAT-1-Trickfilmerfolg, jetzt als S. F. ACTION-COMIC!

Neue, spannende Weltraum-Abenteuer der „STARKEN KATZEN AUS DEM ALL“ zur Trickfilmserie in SAT-1 erscheinen jetzt **REGELMÄSSIG ALLE VIER WOCHEN!** Als umfangreiches, farbiges **COMIC-Magazin!** Überall wo es Zeitschriften gibt. Fragt euren Zeitschriftenhändler nach der neuesten **COMIC-Ausgabe der THUNDERCATS!**

DIE THUNDERCATS SIND DA!

JETZT NEU! Nach dem großen FERNSEH-Erfolg in SAT 1!

NUR DM 3,50

Schweiz Fr. 3.50 Österreich S. 30.-

**CONDOR
präsentiert:**

THUNDERCATS

**MARVEL
COMICS**

COMIC-Magazin

CONDOR-
VERLAGS-
GRUPPE
BERLIN



... tolle

Auf nach VIDEO LAND! Mit **Captain N**™ und seinem Team - jetzt **NEU** als **Power-COMIC-Serie!**

Kevin Keene - der erste Junge der Welt, der durch den großen Dimensionstunnel schlüpfte! Und **CAPTAIN N** wurde - in der Welt der Computerspiele! Begleite ihn bei seinen aufregenden Abenteuern im Kampf gegen **MOTHER BRAIN**, die Herrscherin der finsternen Mächte! **Alle 3 Monate NEU** in der **NINTENDO COMIC SYSTEM** Serie **CAPTAIN N**. Spannend wie ein Videospiel und megastark wie die **RTL-Zeichentrickfilme!** Gib't's überall wo's Zeitschriften gibt.

Der große **TRICKFILM**-Erfolg jetzt als **COMIC!**

DM 3,50

Schweiz Fr. 3.50 - Österreich S. 30.-

Captain N

COMIC-MAGAZIN Nr. 1

Jetzt alle 3
Monate **NEU!**
ALLE SEITEN
IN FARBE!



COMIC-Abenteuer